Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aargau

Stamm Zofingen

Informationen über Ort und Datum im Mai sind erhältlich bei Major Jürg Prisi, Bernastrasse 60, 3005 Bern, oder Four Willy Woodtli, Fliederweg 2, 4803 Vordemwald.

● *In eigener Sache:*

Die Generalversammlung ist vorbei, der Alltag hat uns wieder. Wir vom Vorstand sind nun daran, die GV zu «verarbeiten», das heisst, die beschlossenen Anträge in die Tat umzusetzen. Sehr bald werden Sie etwas davon spüren...
Der jetzige Vorstand ist seit 1990 im Amt, und es ist an der Zeit, die Nachfolge aufzubauen, die ab 1995 oder 1996 die Amtsgeschäfte übernimmt. Deshalb ist der Vorstand auf der Suche nach Leuten, die zwischen 1960 und 1970 geboren sind, sich generell für die Veranstaltungen unserer Sektion interessieren und vor allem im Aargau wohnen. Wetten, dass sich, trotz allgemeinem Zeitmangel bei jungen Leuten, solche Leute finden lassen...
Also, wer sich für eine aktive Mitarbeit im Vorstand interessiert, meldet sich am besten gleich bei unserem Präsidenten...

● *Mutationen:*

Mit einstimmigem Beschluss der Generalversammlung wurden folgende Mitglieder aus unserem Verband und unserer Sektion ausgeschlossen:
Four Toni Zimmermann, Niederwil, Four Konrad Strittmatter, Fislisbach, Four Heinz Säuberli, Stein, Four Kurt Frey, Wangenried, Four Stefan Seltenhofer, Brugg, Four Daniel Tschudi, Weiningen, Four Daniel Trobl, Fislisbach.
Diese Mitglieder hielten es trotz mehrmaliger Mahnung nicht für nötig, ihren Jahresbeitrag zu bezahlen...

● *Rückblick:*

72. ordentliche Generalversammlung im Hotel Ochsen, Muri AG

29 Mitglieder und 6 Gäste fanden sich am 25. März 1994 im Hotel Ochsen in Muri ein, um den nun schon traditionellen Apéro zu geniessen und an der anschliessenden Generalversammlung teilzunehmen. Unter den Teilnehmern befand sich eine erfreuliche Zahl junger Mitglieder. Wer weiss, vielleicht bedeutet dies eine Trendwende... Dass der Kommandant der F Div 5, Div Rudolf Zoller, unter den Gästen weilte, hat den Vorstand besonders geehrt.
Sehr erfreulich verlief das Traktandum «Wahlen», konnten der GV doch je zwei neue Kandidaten für den Vorstand und die Technische Kommission vorgestellt werden. Diese wurden auch einstimmig gewählt und mit Applaus in ihr Amt eingesetzt. Somit sind Vorstand und Technische Kommission wieder komplett und präsentieren sich wie folgt:
Präsident: Four Albert Wettstein, Niederrohrdorf, bisher; *Vizepräsident und EDV-Hotliner:* Four Andreas Wyder, Aarau, bisher; *Kassier und Mutationsführer:* Four Rolf Steiner, Birrwil, bisher; *Aktuar:* Four Heinz Zumstein, Staufen, neu; *Beisitzer und Zeitungsdelegierter:* Four Geh Christian Steiner, Bern, neu; *Technischer Leiter:* Oblt Martin Hitz, Unterehrendingen, bisher; *1. Mitglied der TK:* Oblt Richard Schraner, Zufikon, neu; *2. Mitglied der TK:* Lt Martin Stirnemann, Gränichen.
Als Revisoren wurden Four Christian Wernli, Künten, und Four Peter Moser, Schöftland, gewählt.
Über die Behandlung der Traktanden «Voranschlag 1994/95» finden Sie einen speziellen Bericht unter der Rubrik «'Der Fourier'-Stellenvermittlung».
Bei der Vorstellung des Tätigkeitsprogrammes gab die Anzahl der Anlässe Stoff für Diskussionen. Der Antrag eines ehemaligen Technischen Leiters, einen oder zwei Anlässe mehr durchzuführen, wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Nun denn, dies wird geschehen, es ist aber zu hoffen, dass die zusätzliche Arbeit der TK auch entsprechend honoriert wird...
Unter dem Traktandum «Ehrungen» konnten den aktivsten Mitgliedern unserer Sektion die beiden Wanderpreise, den der Gz Br 5 und denjenigen von Oberstlt Martin überreicht werden:

Wanderpreis Gz Br 5
1. Rang: Four Anton Kym, Wallbach; 2. Four Jürg Suter, Weisslingen; 3. Four Peter Remund, Lenzburg

Wanderpreis Oberstlt Martin
1. Four Anton Kym, Wallbach;
2. Four Jürg Suter, Weisslingen;
3. Four Franz Maier, Obererlinsbach

Im Anschluss an die Verteilung der Wanderpreise wurde Four Peter Remund, Lenzburg, einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt.

Beider Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

Kegelstamm

Mittwoch, 18. Mai 1994, ab 20 Uhr, im Kegelcenter in Muttenz (Restaurant Rössli, Rössligasse 1)

Nach der letztjährigen Panne soll dieser Anlass nun dieses Frühjahr nachgeholt werden. Aufmerksame Leser stellen fest, dass deshalb der in der vorletzten Ausgabe angekündigte «Siebedupf»-Stamm

nicht stattfindet bzw. auf den Herbst verschoben wird.

Eidgenössisches Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 1994

Es dürfte im Sinne des Schützenmeisters sein, auch hier auf das grösste Schützenfest der Welt hinzuweisen. Kameraden, besucht diesen Anlass, unsere Pistolensektion freut sich auf Eure Unterstützung.

Ausbildung Arbeitstechnik

(gemäss Programm Zentraltechnische Kommission)

Im Juni 1994

Nähere Informationen folgen.

● *Rückblick:*

Generalversammlung wiederum in Liestal

Ersatzwahlen in den Vorstand sowie ein Referat des ranghöchsten Mitgliedes, Brigadier Waldemar Eymann, waren die Höhepunkte der 74. Generalversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion beider Basel, im Landratssaal in Liestal.

In Anwesenheit von Peter Holinger, Stadtrat von Liestal, Regierungsratskandidat und Sektionsmitglied, sowie weiteren Vertretern aus Politik, Militärverwaltung und befreundeten Vereinen führte unser Präsident, Four Beat Sommer, souverän den geschäftlichen Teil seiner ersten GV durch.

Wahlen

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Frédéric Währen (Fähnrich) und Christian Marti (Vizepräsident und Sektionsberichterstatter) folgte die Versammlung den Empfehlungen des Vorstandes und wählte unter dem Vorsitz von Tagespräsident Jürg Hiss, Four Mischa Salathe als Fähnrich und Four Franz Büeler (bisher Aktuar) als Sektionsberichterstatter. Four Stephan Bär (bisher Sekretär) übernimmt zusätzlich das Amt des Vizepräsidenten und Oblt Qm Pascal Bornèque amtet neu als Aktuar. Die Rechnung 1994/95 prüfen neu als 1. und 2. Revisor die Fouriere Gerhard Bitzi und Robert Strahm sowie als Suppleant Four Thomas Müller. Einhellige Zustimmung fanden auch die Jahresberichte des Präsidenten, des technischen Leiters, des Schützenmeisters sowie des Kassiers.

Ausgeglichene Finanzen

Dank Sparmassnahmen sowie ausgezeichneter Kassenführung von Four Reto Jemmi konnte wiederum eine ausgeglichene und von den Revisoren bestätigte Jahresrechnung abgenommen werden. Der Mitgliederbeitrag für das neue Vereinsjahr bleibt unverändert.

Finanziell erfolgreiche DV '93

Nachdem die durch die Sektion organisierte Jubiläumsveranstaltung nicht nur selbsttragend gestaltet werden konnte, sondern sogar ein Überschuss von Fr. 962.95 resultierte, stimmte die Versammlung dem Antrag des OK DV '93 zwecks Übertrag dieses Überschusses zugunsten der eigenen Jubiläums-GV vom 18. Februar 1995 zu.

Abschied

Leider musste wiederum von vier Kameraden mit einer Gedenkminute für immer Abschied genommen werden. Es sind dies die Fouriere Werner K. Braun (Ehrenmitglied), Willy Baumann, Ruedi Escher und Erwin Hänni.

Ausschlüsse

Nachdem neun Mitglieder den Jahresbeitrag 1992 und 1993 trotz mehrerer Mahnungen und telefonischer Kontaktnahme seitens des Vorstandes nicht bezahlt hatten, verfügte die Versammlung deren Ausschluss aus der Sektion.

Ungewohntes Referat

Mit grossem Applaus bedankte sich die Versammlung für die Ausführungen ihres Mitgliedes Brigadier Waldemar Eymann zu Armee '95 und Überprüfung der russischen Mot S Br 66 im Rahmen des Abkommens der KSZE-Staaten. Diese weitgehend unbekannte Pflicht der Schweizer Armee, welche ihrerseits mangels aktiver Truppen nicht überprüft werde, so Eymann, habe letztes Jahr ergeben, dass das begutachtete Material, nämlich schwere Waffen, Fahrzeuge und Geräte, im Gegensatz zur allgemeinen Meinung, in einwandfreiem Zustand sei. Vielmehr kämpfe die russische Armee mit Personalproblemen, indem beispielsweise die im Jahre 1941 gegründete Mot S Br 66 mit ehemals 14 000 Mann heute noch einen Bestand von etwas über 1100 Mann aufweise.

Grüsse

Grussbotschaften von Oberst Urs Rütti, Kreiskommandant BS, im Namen des scheidenden Regierungsrates Karl Schnyder, sowie Four Werner Räz, Mitglied des Zentralvorstandes, beendeten den geschäftlichen Teil des Anlasses.

Kulinarische Genüsse

Ein Nachtessen mit den geladenen Gästen gehört nun einmal zum Rahmen einer ordentlichen GV. Nachdem das altehrwürdige Hotel Engel in Liestal in absehbarer Zukunft umgestaltet wird, war dies mit ein Grund, die diesjährige GV wiederum in Liestal durchzuführen. Mitglieder und Gäste wur-

den nicht enttäuscht und kamen in den Genuss eine stilvollen Apéros mit anschliessendem, ausgezeichneten Nachtessen, bei welchem auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Pistolenclub

● *Nächste Veranstaltungen:*

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 14. Mai 1994, und 4. Juni 1994, jeweils 9 bis 12 Uhr, Sichtern

Eidgenössisches Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 1994, gemäss Zirkular

Wer aufgrund des ausführlichen Zirkulars «seinen» Termin zum Absolvieren des Feldschiessens noch nicht in seiner Agenda eingetragen hat, wird höflich gebeten, dies unverzüglich nachzuholen. Gerade in der jetzigen Zeit ist es äusserst wichtig zu zeigen, dass wir imstande sind, die uns anvertraute Waffe verantwortungsbewusst einzusetzen.
Die Schiesskommission rechnet damit, dass ihre Bemühungen von vielen Mitgliedern unterstützt werden. Bei allfälligen Unklarheiten wende man sich ohne weiteres an den Schützenmeister.

● *Rückblick:*

Schützenmeisterkurs

Ende März hat Hptm Roland Achermann seine Prüfung als Schützenmeister abgelegt. Aus eigenem Antrieb hat sich Roland zur Absolvierung des betreffenden Kurses gemeldet. Die Schiesskommission freut sich über die spontane Mithilfe und ist überzeugt, dass der Genannte den richtigen Ton zur «Kundschaft» finden wird.

Bern

● *Hinweis:*

FOURSOFT-Kurse vom 4. bzw. 18. Mai 1994

Infolge Verzögerung der Entwicklung FOURSOFT im Zusammenhang mit der möglichen Einführung der TRUBU '95 werden die FOURSOFT-Kurse voraussichtlich in den Spätherbst verschoben.

Weitere Infos folgen!

● *Nächste Veranstaltung:*

Armee '95: Besichtigung BVP Grünenmatt

Datum:	Mittwoch, 15. Juni 1994
Zeit:	18 Uhr
Dauer:	ca. 1 Stunde
Ort:	Eingang BVA (Tankanlagen des Bundes) in Grünenmatt im Emmental
Art der Veranstaltung:	Armee '95: Neues Versorgungskonzept, dargestellt am durch das OKK in Grünenmatt errichteten Muster-BVP. Leitung und Führung durch den Koordinator Armee '95, Oberstlt Ramseier (OKK).
Tenü:	zivil
Reglemente:	Versorgung, Behelfe für die entsprechenden hellgrünen Funktionäre
Anreise:	individuell: die Anlagen sind via Burgdorf-Lützelflüh-Ramsei oder via Sumiswald erreichbar. In der Dorfmitte von Grünenmatt ist der Weg mit «BVA» angeschrieben.
Anmeldung:	mit Postkarte bis 31. Mai 1994 an Oblt Daniel Kläy, TL 1, SFV Sektion Bern, Gehracker 1, 3042 Ortschwaben

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 7. Juni 1994, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 8. Juni 1994, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 7. Juni 1994, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedi, 2 giugno 1994: Tiro, li gieri.

Ostschweiz

● *Rückblick:*

Generalversammlung vom 19. März 1994

(EHU) Die Festung Heldsberg, St. Margrethen, war Austragungsort der 78. ordentlichen GV unserer Sektion. Vor der Abwicklung der Amtsgeschäfte trafen sich Mitglieder und Gäste zum Pistolenschiessen, während den Begleiterinnen ein interessantes Damenprogramm geboten wurde. Organisiert haben die diesjährige GV unsere Kameraden der Ortsgruppe Rorschach. Was lag also näher, als den Mitgliedern und Gästen einen Einblick in die heute öffentlich zugängliche Festung Heldsberg zu verschaffen. Eine Festung ist gerade in versorgungstechnischer Hinsicht ein äusserst interessantes

Anschauungsobjekt. Die unterirdische Unterkunft der Festung beherbergte während des Zweiten Weltkrieges rund 200 Personen. Der «Verein Festungsmuseum Heldsberg» sorgt heute für den Unterhalt der Anlage.

Sektionspräsident Four H.P. Widmer konnte 41 stimmberechtigte Mitglieder sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Militär in der «Heldsbergstube» des Festungsmuseums begrüssen. Die Grussworte der Gemeinde St. Margrethen überbrachte Gemeindeammann Paul Gerosa. Den Dank des Zentralvorstandes richtete Zentralpräsident Four Urs Bühlmann an die Anwesenden.

Unsere Sektion konnte erneut zurückblicken auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr ausserdienstlicher Tätigkeit, welche mehrheitlich in den sechs Ortsgruppen geleistet wurde. Die Mitglieder stimmten einer Statutenänderung zu, wonach inskünftig vor allem diejenigen Ortsgruppen mit hohen Beteiligungen finanziell stärker unterstützt werden.

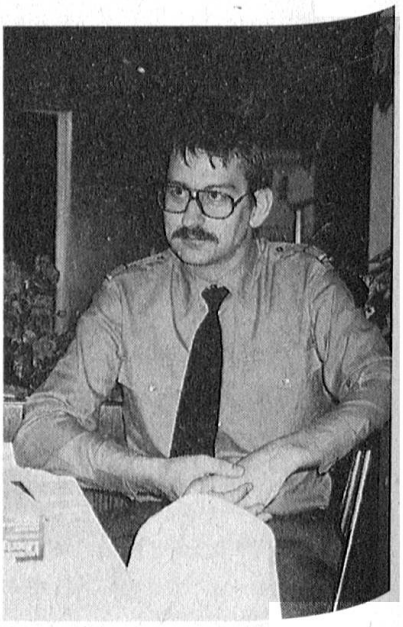
Nach 46 Neueintritten und 99 Austritten ist unser Mitgliederbestand Ende 1993 auf 1325 zurückgegangen. Es wird in Zukunft unser vermehrtes Bestreben sein müssen, trotz rückläufiger Mitgliederzahlen, die Attraktivität unseres Gradverbandes zu steigern. Die Armeereform '95 soll keine Gefahr darstellen, sondern vielmehr eine grosse Herausforderung und Chance, die ausserdienstliche Tätigkeit weiter zu fördern.

Die ausgeglichene Jahresrechnung gab zu keinen Diskussionen Anlass. Genehmigt wurden auch die Jahresberichte des Präsidenten und der technischen Leitung. Im Zeichen des Jahresprogramms 1994/95 der Sektion stehen Vorbereitungsanlässe auf den Hellgrünen Wettkampftag im kommenden Jahr.

Aus dem Vorstand ausgetreten sind Four Ruedi Preisig, Kassier, Four Stefan Meili, Sekretär, und Four Markus Mazenauer, Schützenmeister und Fähnrich. Trotz intensiver Bemühungen konnte auf die GV '94 einzig die Charge des Kassiers in Four Christian Rohrer, St. Gallen, neu besetzt werden. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Oblt Adrian Bucher stellt sich als Mitglied der technischen Leitung für ein letztes Amtsjahr zur Verfügung.

Als Anerkennung für ihr langjähriges Wirken in der Ortsgruppe St. Gallen, im Sektionsvorstand und die Mitarbeit im Zentralvorstand des SFV wurde Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Balgach, zum Ehrenmitglied der Sektion Ostschweiz ernannt (unser Bild).

Auszug aus der Rangliste des GV-Pistolenschiessens (total 31 Schützen): 1. Four R. Hermann, Frauenfeld, 98 Punkte, Gewinner des Konrad-Langenegger-Wanderpreises (unser Bild); 2. Hptm E. Lowiner, Rorschach, 97; 3. Four P. Kellenberger, Rorschach, 96; 4. Four P. Rietmann, Frauenfeld, 95; 5. Four A. Wehrli, Frauenfeld, 95; 6. Hptm Chr. Lutz, Rorschach, 95; 7. Four G. Steppacher, Wil, 92; 8. Four A. Kolb, Frauenfeld, 92; 9. Four HP. Widmer, Frauenfeld, 91; 10. Four W. Künzler, Rorschach, 91.



Unseren Kameraden der Ortsgruppe Rorschach unter OK-Präsident Four Hansruedi Baur (unser Bild) sowie den vielen freiwilligen Funktionären des «Vereins Festungsmuseum Heldsberg» danken wir herz-

lich für die Organisation und das uns gebotene geschichtliche Umfeld der GV '94. Die nächstjährige Generalversammlung wird organisiert von der Ortsgruppe Oberland.

Ortsgruppe Frauenfeld

● *Nächste Veranstaltungen:*

Monatsstämme

Jeweils Freitag, 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 1994, ab 20 Uhr, Restaurant, Pfeffer, Frauenfeld.

Frühjahrs-Familienanlass

Sonntag, 29. Mai 1994

Zu diesem Anlass laden wir auch die Partnerinnen und Partner sowie die Kinder unserer Mitglieder herzlich ein. Mit Pferd und Wagen geniessen wir die Schönheiten des Thurgaus. Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Wir teffen uns am Sonntag morgen, 29. Mai 1994, 9 Uhr, beim Schulhaus Warth-Weiningen.
Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Eure **Anmeldungen bis** spätestens **10. Mai 1994** an den Obmann. Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Besichtigung der Zürcher Börse

Freitag nachmittag, 3. Juni 1994, anschliessend Monatsstamm in Frauenfeld

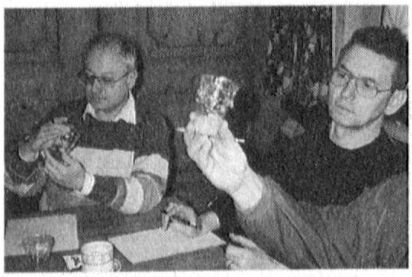
Wir nutzen das grosse Potential an «Bänklern» in unseren Reihen. Kamerad Major Benno Wismer ermöglicht uns einen Einblick in die Geheimnisse der grossen Finanzwelt. Wir besichtigen die Zürcher Börse. Zu diesem Anlass laden wir auch die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder herzlich ein. Abfahrt mit SBB ab Frauenfeld 13.10 Uhr; Treffpunkt vor Zürcher Börse, Selnaustrasse, 14 Uhr. Jeder löst seine Fahrkarte selbst.

Im Anschluss an die Besichtigung der Zürcher Börse treffen wir uns zum Monatsstamm im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld. **Anmeldung** bitte **bis 25. Mai 1994** an den Obmann.

● *Rückblick:*

Frühjahrs-Pistolenschiessen / fachtechnischer Anlass vom 12. März 1994

Zwölf Mitglieder trafen sich zum Pistolenschiessen in Aadorf, aus welchem der Einheimische, Four R. Hermann, als Sieger hervorging.
Angesagt war im Anschluss daran auch ein fachtechnischer Teil, in dem es darum ging, Kräuter, Pulver verschiedener Arten und andere «Kreationen» zu bestimmen. Hier unterscheiden sich Fouriere offenbar von Praktikern. Thymian ist nicht gleichzusetzen mit «Heublumen» und Muskatnuss hat wenig gemeinsam mit «Schleifstaub». Neben fachtechnischen Erkenntnissen trug dieser Anlass auch zu etwelcher Erheiterung bei.



Muskatnuss oder Schleifstaub?

Ortsgruppe Rorschach

● *Nächste Veranstaltung:*

Pistolenschiessen

Mittwoch, 25. Mai 1994, Pistolenstand Buchen

Ortsgruppe St. Gallen

● *Gratulation und Dank:*

(P.Z.) Anlässlich der GV vom 19. März 1994 wurde Four Elisabeth Nüesch Schopfer zum Ehrenmitglied der Sektion Ostschweiz ernannt. Mit gleichem Datum gab sie auch ihr letztes ausserdienstliches Amt, die Leitung der Ortsgruppe St. Gallen, ab. Während rund 28 Jahren hat sie sich für die ausserdienstliche Tätigkeit eingesetzt.
Elisabeth, wir danken Dir für Dein geleistetes dienstliches und ausserdienstliches Engagement und gratulieren Dir zur Ehrenmitgliedschaft recht herzlich.
Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deinem Ehemann viel Musse und Gesundheit. Wir hoffen, dass Ihr Euch Eurem Hobby, dem Weinbau, nun etwas ungestresster widmen könnt. Selbstverständlich seid Ihr in den Reihen der Ortsgruppe St. Gallen weiterhin gerne gesehen.

† ABSCHIED

Am 14. März 1994 verstarb unser Ehrenmitglied, Major Hans Müller, im Alter von 65 Jahren in St. Gallen.
Hans Müller war langjähriger technischer Leiter der Fouriergehilfen. Er setzte sich immer für die Belange der Hellgrünen ein. Der Verstorbene hatte seit längerer Zeit gesundheitliche Probleme; von einer Herzoperation vor drei Jahren hat er sich nicht mehr vollständig erholt.
Seiner Frau und Familie sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Hans ein ehrendes Andenken bewahren.

● *Wechsel im Ortsgruppen-Vorstand:*

Liebe Kameradin, liebe Kameraden

An der GV der Sektion vom 19. März 1994 in St. Margrethen

habe ich mein Amt als Ortsgruppen-Obfrau niedergelegt. Freundlicherweise hat sich Four Ruedi Preisig bereit erklärt, dieses Amt **interimsweise** zu übernehmen. Trotz intensiver Suche konnte ich keinen Nachfolger finden. Vor allem meinen Vorstandskameraden danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre Mithilfe. Auch durfte ich immer wieder auf die Unterstützung weiterer Mitglieder während meiner 5jährigen Amtszeit zählen. Ich wünsche Ruedi viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe. Auf meine Mitarbeit könnt Ihr weiterhin zählen.

Four Elisabeth Nüesch Schopfer

● *Nächste Veranstaltungen:*

«Von der Traube zum Wein»

Freitag, 3. Juni 1994, 19 Uhr, Jakob Schmid AG, Reben und Wein, Tramstrasse 23, Berneck

Wir erhalten Einblick in den Kelterungsbetrieb der Jakob Schmid AG. Informiert wird über die Weinbereitung. Zu diesem Anlass sind auch die Damen eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Eure **Anmeldungen bis spätestens 20. Mai 1994** an Four E. Nüesch Schopfer, Bühlstrasse 30, 9436 Balgach, Telefon 72 50 95. Es erfolgen keine persönlichen Einladungen!

Pistolenschiessen in Oberuzwil SG

Donnerstag, 9. Juni 1994, ab 18 Uhr

Auch dieses Jahr führen wir unser jährliches Pistolenschiessen wieder im Schiessstand des UOV Untertoggenburg in Oberuzwil, zusammen mit dem VSMK Ostschweiz, durch. Die Rangverkündigung findet anschliessend bei einem Imbiss in der Schützenstube des 300-m-Standes statt. **Anmeldungen** bitte **bis 5. Juni 1994** telefonisch an Fredi Inauen, VSMK Ostschweiz, Telefon 073/51 18 43.

Stamm im Freien

Dienstag, 21. Juni 1994, Freudenberg St. Gallen

● *Rückblick:*

(ENS) Am 1. März 1994 waren unsere Mitglieder zu einem Fachanlass ins Restaurant Mühle, St. Gallen, eingeladen. Unser TL, Hptm Pius Zuppiger, durfte ein Dutzend, vorwiegend junge und neue Kameraden begrüssen. Er informierte zuerst über die Änderungen der verschiedenen Reglemente. Anschliessend hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Verpflegungspläne nach modernsten Ernährungsgrundsätzen zu analysieren. Gemütliches Beisammensein beschloss den lehrreichen Abend. Herzlichen Dank, Pius.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

● *Nächste Veranstaltungen:*

Stämme

Jeweils Freitag, 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli 1994, Restaurant Freihof, Wil

Fussballspiel SBG Wil - SFV Wil und Umgebung

Mittwoch, 25. Mai 1994

Nicht nur auf dem Spielfeld brauchen wir Unterstützung. Wir freuen uns auch über einen grossen Fanclub am Spielfeldrand.

Kutschenfahrt

Sonntag, 19. Juni 1994

● *Rückblicke:*

Hauptversammlung vom 4. Februar 1994

(E.O.) Mitten in die Fasnachtszeit fiel unsere diesjährige Hauptversammlung. Ob Absicht oder nicht, bleibe dahingestellt. Four Bruno Mettler, Obmann, konnte trotz einiger gewichtiger Absenzen einen erfreulich guten Besuch feststellen. Erfreulich auch der speditive Verlauf. Mit Ausnahme des «Zeitungsdelegierten» der Ortsgruppe, welcher im vergangenen Jahr interimsweise vom Kassier hätte wahrgenommen werden sollen, waren keine Rücktritte zu verzeichnen. In die Lücke sprang Four Werner Mattmann. Er hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Aufgabe des Zeitungsdelegierten unserer Ortsgruppe zu übernehmen. Alle übrigen Chargierten stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Im Anschluss an die Versammlung lud uns der Obmann, welcher mit der Geburt seines dritten Sohnes zu Beginn des neuen Jahres hoffentlich für Four-Nachwuchs sorgte, zu einem guten Tropfen in unser Stammlokal ein. Dabei trank man nicht nur auf das Wohl der Familie Mettler, sondern ebenso auf dasjenige der Familie Bürge. Auch diese vergrösserte sich durch die Geburt des dritten Sohnes auf nunmehr fünf Häupter. Bei angeregetem Gespräch vergass man dabei ganz die traditionelle Beizenfasnacht. Was soll's..., die nächste Fasnacht kommt bestimmt!

Freundschaftsschiessen, 25. Februar 1994

(E.O.) Zu diesem bereits traditionellen Anlass zwischen dem UOV Wil und unserer Ortsgruppe lud diesmal die OG Wil, welche letztes Jahr als Gast am Freundschaftsmatch teilnahm, ein. Wir durften wieder ein paar Gäste willkommen heissen, diesmal von UOV Untertoggenburg. In Zukunft soll das Vielseitigkeitsschiessen jeweils in kooperativer Zusammenarbeit organisiert und durchgeführt werden. Dass die Fouriere dabei für

die Verpflegung verantwortlich zeichnen, versteht sich von selbst. Mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte der Anlass ein Rekordergebnis. Wie in den Vorjahren schwang der UOV sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen obenaus. Immerhin reichte es unserem jüngsten Teilnehmer, Four Hubert Zuppiger, zum ehrenvollen dritten Schlussrang in der Einzelwertung; herzliche Gratulation! Ebenfalls im dritten Rang klassierten sich die Fouriere im Gruppenwettkampf.
Nächstes Jahr findet das Freundschaftsschiessen am **Freitag, 17. Februar 1995,** statt.

Solothurn

● *Nächste Veranstaltungen:*

Tätigkeitsprogramm 1994/95

11. Mai 1994	Vortrag Fachinstruktor Sektion Verpflegung und Munition
23. Juli 1994	Rafting
6. August 1994	Cart-Fahren in Wohlen mit anschliessender Weindegustation
November 1994	Besichtigung Redaktion «Oltner Tagblatt»
2. Dezember 1994	Chlausehöck
26. Januar 1995	Fondue-Abend mit Neumitgliedern
24. März 1995	62. Generalversammlung in Attiswil

Dazu kommen natürlich die Pistolenschiessen vom 27. Mai, 24. Juni, 12. August und 2. September 1994, jeweils 18 Uhr, in Balsthal. Das Combatschiessen findet auf Wunsch am 7. Oktober 1994 statt.

Übrigens: Gewinner des Wanderpreises 1993 ist Oblt Mario Schenker.

Der Vorstand hofft auf viele Mitglieder an unseren Anlässen.

● *Rückblick:*

61. Generalversammlung vom 25. März 1994 in Balsthal

Vor dem offiziellen Teil benutzten wir die Gelegenheit, unter kundiger Führung das geschichtsträchtige Schützenhaus zu besichtigen. Herzlichen Dank dafür Herrn Reto Eggenschwiler.
Präsident Willy Adler durfte im frisch renovierten Schützenhaus eine illustre Teilnehmerschar begrüssen. Unter den Gästen waren Frau Ursula Zysset, Gemeinderätin Balsthal, Kreiskdt Willy Wyss, als Vertreter der Solothurner Regierung, Frau M.-L. Bill und Frau H. Dellenbach, MFD Solothurn, K. Lohm, VSMK Solothurn, Toni Schüpfer, Techn. Leiter ZV, sowie Ehrenmitglieder und neueingetretene Verbands- und Sektionsmitglieder.
Die traktandierten Geschäfte wurden speditiv erledigt. Zu einer längeren Diskussion führte der Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Erfreut nahm dann der Kassier den Entscheid der Versammlung entgegen, diesen Beitrag auf 50 Franken für Aktivmitglieder und 35 Franken für Veteranen neu festzusetzen. Der Vorstand wird sich bemühen, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Er legt jedoch Wert auf eine umfangreiche und gut dokumentierte Information unserer Mitglieder.

Ticino

Nel nostro lavoro durante i CR siamo spesso confrontati con diversi problemi del sostegno in caso di utilizzazione di armi chimiche, suscettibili di alterare il comportamento dell'unità o dello stato maggiore. Spesso si parla di armi C senza conoscerne esattamente l'evoluzione. La prospettiva storica é sempre importante per meglio capire la situazione attuale. Per colmare questa lacuna, che era anche la mia, vi parlerò della storia dell'arma C.
Già gli antichi conobbero l'utilizzazione di proiettili contenenti sostanze nocive. Gli spartani per esempio utilizzarono durante la guerra del Peloponneso dei prioettili di zolfo infiammabile che sprigionarono grosse quantità di diossido di zolfo. In antichi scritti militari cinesi si fa menzione di veleni e di corpi infiammabili a fini bellici. Sesto Giulio Africano descrisse in dettaglio sulla maniera di intossicare fontane, vino e generi alimentari e fornì informazioni sul famoso «fuoco greco», miscuglio infiammabile composto da zolfo, salnitro, calce viva e altri elementi.
Dal XIII al XVIII secolo, si continuò con l'utilizzazione di miscugli per scopi belici su scala ridotta. In un antico libro di guerra arabo scritto fra il 1275 e 1295 si parla di vapori velenosi sprigionatisi da sostanze composte da arsenico e oppio. Nel 1570 la vittoria dell'esercito austriaco sui turchi fu determinata anche dall'impiego di prioettili di fumo di arsenico, impiego proposto dal cavaliere Veit Wulf von Seftenberg. In una cronaca del 1601 si informa sull'impiego da parte dei mongoli nel 1241 del cosiddetto «fumo puzzolente», prodotto dalla combustione di zolfo e arsenico. In un libro del 1660 si vede il disegno di una granata esplosiva,

riempita essenzialmente di zolfo e di arsenico.
Il 1813 fu l'anno del primo impiego della sostanza conosciuta sotto il nome di «acido prussico», dal nome del generale prussiano Bülow, che utilizzò questa sostanza sparsa su piccoli pennelli da attaccare alle baionette dei suoi soldati. Altre guerre comportarono altri impieghi di sostanze nocive.
Con il XX secolo e la Grande Guerra l'impiego di armi C fece la sua prima vera apparizione sui campi di battaglia. Dopo i primi tentativi con gas urticanti, dal dicembre 1914 cominciarono le ricerche per una vera arma chimica mortale sotto l'egida del chimico tedesco Haber. Il primo impiego di gas di cloro avvenne a Ypres il 22 aprile 1915. La sostanza (circa 30 000 kg) venne impiegata di sorpresa su un fronte di 6 km per colpire truppe francesi e inglesi. La sorpresa e l'impreparazione produssero, secondo i dati forniti dal comando francese, 15 000 intossicati di cui 1/3 morirono. Numerosi altri attacchi furono effettuati dalle parti in guerra con aggressivi chimici (nel 1916 ci fu il primo impiego di gas persistente sul forte Souville e a Tavennes). Si può affermare che l'impiego di gas tossici (in totale 150 000 tonnellate e 52 milioni di granate) durante la grande Guerra ha fatto circa 1.3 milioni di morti, senza contare coloro i quali subirono danni fisici irreparabili.
Il 7 giugno 1925 si tenne la conferenza di Ginevra per la proibizione dell'utilizzazione delle armi B e C. Il difetto maggiore del documento finale fu il seguente: si proibì l'impiego delle armi B e C ma non la ricerca, la preparazione e l'immagazzinamento delle stesse. L'industria delle armi B e C prese dunque un'importanza sempre maggiore. Gli italiani impiegarono gas chimici in Abissinia durante la loro campagna del 1935/36. Il Giappone si servì di queste armi contro i cinesi (1937-43). Durante gli anni della Seconda Guerra Mondiale le ricerche e le scoperte continuarono (scoperta dei gas nervini come il Sarin e il Soman). Gli anni successivi al secondo conflitto mondiale si perfezionarono le tecniche d'impiego delle armi chimiche e si scoprì la tecnica binaria. Le armi B, dati i loro effetti a lungo termine sovente non controllabili, vennero sempre meno considerate in caso di impieghi bellici.
Gli Stati Uniti in Vietnam, il Vietnam in Laos (dal 1975), l'ex URSS contro i combattenti afghani (dal 1979), l'Iraq contro l'Iran durante la guerra tra i due paesi (dal 1980) e contro i curdi (1988) furono alcuni esempi di impieghi di gas tossici durante conflitti. Gli obbiettivi furono soprattutto popolazioni civili o eserciti non preparati e non equipaggiati per affrontare una guerra C.
Il 1993, dal 13 al 15 gennaio si tenne una conferenza a Parigi fra rappresentanti di 130 Stati il cui scopo fu la proibizione delle armi chimiche e la promessa di distruzione delle stesse. Questa convenzione deve essere firmata da almeno 65 stati per poter entrare in vigore. Il 10 gennaio 1995 resta ancora oggi la data fatidica per l'entrata in vigore definitiva. Ma già ora i problemi sono immensi. L'ex-URSS ha chiesto, per motivi finanziari e di organizzazione, un prolungamento di ben 15 anni per l'arresto della produzione e la distruzione di queste armi. Un altro problema é quello delle verifiche; in effetti questo meccanismo delle verifiche tra gli stati firmatari non é apprezzazto da tutti in ugual maniera.
Per noi della via verde é importante tener presente, oltre alla storia, il fatto che il potenziale chimico é ancora ben presente e la minaccia non é diminuita. Il nuovo equipaggiamento AC é di valore e costituisce un passo importante verso efficaci misure preventive. Ma ancora più importanti sono le misure riguardanti l'istruzione del personale e delle misure preventive nell'ambito del sostegno. I vari regolamenti (per esempio il promemoria per il furiere di unità e l'ordinario della truppa) forniscono valide indicazioni sul comportamento da adottare in materia di armi C. In caso di dubbi si può senz'altro fare appello al nostro superiore tecnico o all'ufficiale AC

Nel prossimo numero riferirò dei lavori dell'assemblea generale ordinaria della sezione e dell'assemblea dei delegati di Aarau. Vorrei però approfittare dello spazio per elencarvi il nuovo comitato in carica per il biennio 1994/1995.

presidente	fur Adriano Pelli	riconfermato
vice-presidente	fur André Gauchat	nuova funzione
segretario	fur Alberto Crugnola	nuovo
cassiere/alfiere	fur Christian Zingg	riconfermato
delegato comitato centrale	fur Pablo Gauchat	riconfermato
commissione tecnica	cap Renato Pietra	riconfermato
	Iten Claudio Fonti	riconfermato
	Iten Martino Regli	riconfermato
Hotline-Fourpack	cap Ercole Levi	riconfermato
Revisori	fur Maggie Reber	riconfermate, a
	fur Luca Fraschina	nuovo
redattore sezionale	Iten Paolo Bernasconi	riconfermato

del battaglione. Non dimentichiamo il centro AC di Spiez e, durante le varie scuole (furieri, scuola ufficiali, scuola tecnica) approffittiamo di esporre tutti i problemi agli ufficiali AC che tengono le conferenze. Da essi, in particolare dai camerati ticinesi maggiore Cattaneo e maggiore SMG Centonze si ottengono chiare risposte e consigli pratici facili da mettere in atto durante il servizio.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 7. Juni 1994, 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● *Nächste Veranstaltungen:*

25-m-Training

Samstag, 21. Mai 1994, Anlage Zihlmatt

Dabei gibt es Gelegenheit, das Bundesprogramm und den Meisterschaftsstich zu schiessen.

Vorschiessen Eidg. Feldschiessen

Donnerstag, 26. Mai 1994, 16 bis 19 Uhr, Stand Zihlmatt

Wenn Ihr das Vorschiessen benützen wollt, bestellt bitte Euer Standblatt und die Munition beim Schützenmeister. Andernfalls kann es sein, dass er nicht auf Platz ist.

Eidg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 1994

Schiesszeiten
Samstag 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 19 Uhr;
Sonntag 10 bis 12 Uhr

Während diesen Zeiten findet die Standblattausgabe entweder im Kleinbus vor dem 25-m-Stand Zihlmatt oder im Stand selbst statt. Infolge grossen Verkehrs auf der Allmend wird geraten, das Auto zu Hause zu lassen und die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen. Besten Dank dafür.

Alle Schiessenden am Feldschiessen werden mit Wurst, Brot und Bier belohnt. Schon jetzt herzlichen Dank für die gute Beteiligung.

Übrigens: Jedes Feldschiessen und jedes Bundesprogramm entlastet die Schiesskasse mit je 7 Franken. Ausserdem ist für beide Programme die Munition gratis. Wenn Ihr uns und/oder Euch etwas Gutes tun wollt – kommt zum Schiessen.

● *In eigener Sache:*

Vorstandsvakanzen

Wir suchen immer junge Four und Qm, welche in unserem aufgestellten Team mitmachen möchten. Aufgaben haben wir für alle. Unser Präsident freut sich über alle Interessenten und lädt diese zu einer Kennenlern-Vorstandssitzung ein. Er erklärt Euch dabei die Aufgaben.

Ausserdem suchen wir immer noch verzweifelt nach einem FOURPACK-Hotliner. Wer von Euch gute PC-Kenntnisse hat und regelmässig irgendwie erreichbar ist, meldet sich beim Präsidenten. Wir organisieren Dir ein Gratis-FOURPACK auf Deinen Namen. Diese Aufgabe muss nicht unbedingt mit einer Vorstandscharge gekoppelt sein. Der Aufwand ist sehr schwer abzuschätzen. Trotzdem: keine Hemmungen – der Präsident gibt Euch gerne weitere Auskünfte.

Zürich

● *Nächste Veranstaltung:*

Combatschiessen Frühling 1994

Freitag, 10. Juni 1994, 17 bis 22 Uhr
Samstag, 11. Juni 1994, 6 bis 12 Uhr
Freitag, 17. Juni 1994, 17 bis 22 Uhr

Das Combatschiessen ist kein militärisches Standschiessen und auch nicht mit dem klassischen Sportschiessen vergleichbar. Im Gegenteil: Beim Combatschiessen lernt Ihr, Eure Waffe in einer Notsituation richtig zu handhaben! Dazu gehören die Beurteilung der aktuellen Situation, das Verwenden der verhältnisgerechten Munition, Ziehen und Schiessen unter körperlicher Belastung, bei schlechten Lichtverhältnissen, mehreren Gegnern oder aus ungewöhnlichen Positionen. Wir bringen Euch auch bei, wie man korrekt zieht, wohin man schiesst, wieso immer in Doubletten und wie man sich in der Dunkelheit (mit Taschenlampe), bei Blitzlicht sowie bei sich bewegenden Gegnern verhält.
Ein Grossteil der Teilnehmer des Combatschiessens sind «Wiederholungstäter». Sie kommen jedes Jahr ein- bis zweimal – ein Beweis dafür, dass auch gute Schützen regelmässig ihre Fähigkeiten auf die Probe stellen sollten.
Der Schiessparcours dauert jeweils etwa eine Stunde (Beginn zu jeder vollen Stunde). Geschossen werden zirka 70 Schuss. Zusätzlich bieten wir dieses Jahr eine kurze Information über die Unterschiede zwischen Revolver und Pistole und stellen einige gängige Modelle, einschliesslich deren Munition, vor. Natürlich werden wir das Ganze wie üblich mit etwas Praxis untermauern...
Interessiert? An die beim SFV als «pistoleninteressiert» vermerkten Mitglieder wird etwa Mitte Mai ei-

ne Einladung versandt. Falls Ihr bis am 21. Mai 1994 noch keine Einladung im Briefkasten haben solltet und an diesem Anlass teilnehmen wollt, könnt Ihr Euch bei Four Robert Merz, Forchstrasse 107, 8132 Egg, Telefon P 01/984 40 75 oder G 01/940 35 35, anmelden.

● *Rückblick:*

Four Enderle Benito – «jüngstes Ehrenmitglied»

Anlässlich der GV vom 27. Januar 1994 in Schaffhausen wurde mir diese hohe Ehre zuteil.

Herzlichen Dank allen GV-Teilnehmern, die mich so spontan hinaufgehievt haben. Die Überraschung könnte nicht grösser sein, trifft sie mich doch mitten in meiner Arbeit als Mitglied der JUBI-Kommission, als Obmann Winterthur und notabene als Fähnrich der Sektion.
Es ist ja nicht üblich, dass Ehrungen mitten in der Arbeit erfolgen, sondern eher zum Abschluss einer Tätigkeit. Da haben mich meine jungen Vorstandskameradinnen und Kameraden schön übers Ohr gehauen und dicht gehalten.
Was ist es dann, dass ich nicht einfach ins hintere Glied zurücktreten kann? Es ist die tolle Kameradschaft, die in unserem jungen Vorstand herrscht – die Sympathie, die wir einander entgegenbringen – die Tatsache, dass einmal jung und alt fabelhaft harmonieren. Meine Frau ist da nicht ausgeschlossen, im Gegenteil, sie ist von allen Jungen anerkannt und geschätzt. Zur guten Familie gehört eben auch eine Mutter, und so sehe ich eben auch unseren Vorstand als eine gut funktionierende Familie. Den schönen Blumenstrauss konnte ich ihr deshalb mit Freuden überbringen.
Vielen Dank auch den Telefon- und Briefgratulanten und auch Four Jürg Morger für seine ausgezeichnete Laudatio.
Und nun wieder an die Arbeit, ich bin ja noch gewählt.

Four Benito Enderle

Regionalgruppe Winterthur

● *Nächste Veranstaltung:*

Weinprobe im Weinbaugut Oertli in Ossingen

Freitag, 17. Juni 1994

Anmeldungen bitte **sofort** an den Obmann, Four Benito Enderle, Telefon 052/213 30 83.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 6. Juni 1994, 17.30 Uhr, Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 4. Juli 1994, 17.30 Uhr, Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich

Donnerstag, 19. und 26. Mai 1994, sowie 2., 9. und 16. Juni 1994, jeweils 16.30 bis 19 Uhr

Am 26. Mai 1994 kann zusätzlich das Feldschiessen 25 m trainiert werden. Am 2. Juni 1994 kann von 17 bis 18.30 Uhr auch das Bundesprogramm 50 m und 25 m geschossen werden.

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeiten und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Feldschiessen 1994 (25 m/50 m)

Samstag, 7. Mai 1994, 9 bis 11.30 Uhr
Freitag, 27. Mai 1994, 15 bis 19 Uhr
Samstag, 28. Mai 1994, 9 bis 11.30 Uhr
Sonntag, 29. Mai 1994, 9 bis 11 Uhr

Ort: Schiessstand Hönggerberg

Alle machen mit. Mitmachen kommt vor dem Rang! Die PSS freut sich über jeden Teilnehmer. Bitte beachtet den Schiessplan.

SFV und Sektionen

Diese Rubrik mit den genauen Adressen des Zentralvorstandes, der Zentraltechnischen Kommission und der einzelnen Sektionen erscheint ab sofort nicht mehr in allen «Der Fourier» sondern in den Ausgaben Juni, August, Oktober und Dezember.
Wir bitten Sie um Kenntnisnahme!

Redaktion und Verlag
«Der Fourier»